

**RIESTER-VERTRAG**

## Krankenkasse kassiert mit

Ich bin freiwillig gesetzlich krankenversichert. Wenn ich meinen Riester-Banksparvertrag zum Kauf einer Immobilie nutze, muss ich dann dafür Krankenversicherungsbeiträge entrichten?

Christiane Dost, per E-Mail

Bei der Auszahlung eines Riester-Vertrags handelt es sich um eine einmalige Kapitalleistung, die einer privaten Rentenauszahlung gleichzusetzen ist. Diese Zahlung ist dann für längstens zehn Jahre (120 Monate) bei freiwillig Krankenversicherten zu verbeitragen. Bei der Auszahlung gilt somit 1/120 der Leistung als monatlicher Zahlbetrag und wird in dieser Höhe bei den monatlichen beitragspflichtigen Einnahmen berücksichtigt. Dabei ist es unerheblich, ob der Betrag aus der Riester-Rente für eine Immobilie ausgegeben wird.

**HOMEOFFICE**

## Unfall zählt selten als Arbeitsunfall

Fällt ein Unfall im Homeoffice unter den Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung?

Steffi Blum, Dortmund

Arbeitnehmer fallen am Arbeitsplatz und auf dem Weg dahin unter den Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Wer zu Hause arbeitet, ist schlechter gestellt, denn Unfälle im Homeoffice gelten kaum als Dienstunfall. Wer sich aus der Küche etwas zu trinken holt oder zur Toilette geht, bewegt sich im Privatbereich. Rutscht er dabei aus, ist das nicht Sache der Berufsgenossenschaft. Ausnahmen: der Weg zum Schreibtisch am Morgen und abends zurück.



*Auch für routinierte Flieger ist die Sportart nicht risikofrei*

**RISIKOSPORTART**

## Mit oder ohne Zuschlag

Ich möchte in meinem Urlaub im nächsten Jahr die A-Lizenz zum Gleitschirmfliegen erwerben. Kann sich dieser Sport für mich bei der Beantragung einer Berufsunfähigkeitsversicherung nachteilig auswirken?

Sven Kröger, Isny

Auch wenn sich das Risiko durch einen guten Ausbildungsstand, regelmäßiges Üben, Umsicht und Verantwortungsbewusstsein reduzieren lässt, ist Gleitschirmfliegen nicht ungefährlich, und es kommt auch zu schweren Unfällen. Trotzdem fällt Paragliding nicht automatisch in die Gruppe der Risikosportarten, für die alle Versicherungen einen Risikozuschlag erheben. Jede Versicherung hat aber das Recht und bezogen auf die anderen Versicherten auch die Pflicht, das Versicherungsrisiko in jedem Einzelfall abzuwägen. Die Cosmos Direkt zum Beispiel verlangt 100 Prozent Beitragszuschlag. Deshalb ergibt es Sinn, beim Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung einen Fachmann hinzuzuziehen, der diese Frage vorab klärt.

**LESERMEINUNG**

## Arbeit trotz BU

Bezug nehmend auf »Doppelt kassiert, das geht« aus 11/2016 möchte ich erzählen, wie Bert Heidekamp mir geholfen hat. Krankheitsbedingt konnte ich immer weniger körperlich anstrengend arbeiten. Früher habe ich als Anlagenbediener zwölf Stunden Nachtschicht gemacht, aktuell arbeite ich Teilzeit in der Produktionssteuerung. Es war und ist mir immer noch möglich zu arbeiten. Seit 2012 erhalte ich eine Teilerwerbsminderungsrente von der Rentenversicherung. Mit Bert Heidekamp habe ich mehrere Hundert Seiten Unterlagen von diversen Ärzten, Kurberichte und Gutachten zusammengestellt und die Anerkennung der Berufsunfähigkeit ab 2009 beantragt. Nach über einem Jahr Bearbeitungszeit und vielen Rückfragen habe ich von der Versicherung ein Angebot bekommen. Sie wollte ab 2012 zahlen. Genervt und froh, endlich etwas zugestanden zu bekommen, wollte ich schon unterschreiben, aber Bert Heidekamp hat mich gebremst und ein weiteres Jahr herausgehandelt. Die Leistungen wurden rückwirkend gezahlt. Jetzt bekomme ich Lohn für 30 Stunden Arbeit, eine Teilerwerbsminderungsrente und meine private BU-Rente. So kann ich etwas weniger besorgt in die Zukunft sehen.

Susanne Kahleys, per E-Mail

**AUFLÖSUNG & GEWINNER** aus Heft Nr. 10

<p>■ A ■ N ■ K ■ A ■ R ■          ■ B O L E R O ■ E R L A S S ■ A H O I ■          ■ S E I L ■ M O N A T ■ K O P P E L N ■          ■ T H E K L A ■ Z U E G I G ■ P I P S ■          H I R S E ■ R E S E T ■          ■ C E E ■ S S E ■          ■ H E R Z ■ S T A R R ■          ■ X ■ U ■ U U U ■          A K T I V ■ R A D I ■          ■ A R N O ■ N E I N ■          ■ L A H R ■ D I S P O ■          ■ O ■ U ■ S U A D A ■          P R O M I ■ R E E S ■          ■ I R A N ■ V I L S ■          ■ K I N N ■ D I S P O ■          ■ O ■ E ■ E H ■          K A N O N ■ H E I A ■          ■ Z ■ T ■ H E U ■          D U F T E ■ H ■ N ■ H A N A U ■          ■ B E A R N A I S E ■ A B H O L U N G ■          W I T W E ■ A N P R O B E ■ S O C K E ■          ■ T A N Z S A A L E I N S E H E N ■</p>	<p><b>AUFLÖSUNG</b> aus Heft 10/16</p> <p><b>1-10</b> <b>ZIELGRUPPE</b></p>	<p><b>KREUZWORTRÄTSEL</b> Das Lösungswort lautet »Zielgruppe« Die PS-Jahreslose gehen an: Karola Schuster, 07919 Mühltruff; Nicki Schljapin, 14163 Berlin; Hella Schmitz, 76835 Rhodt; Helena Friesen, 89278 Nersingen; Gerald Griebel, 92444 Röt; Hannelore Kliesener, 07749 Jena; Anita Stehle, 53572 Unkel; Christian Löffler, 67376 Harthausen; Günter Nitzsche, 09123 Chemnitz; Pierre Züller, 63741 Aschaffenburg; Hans-Gerd Oehmke, 03046 Cottbus; Wolfgang Drechsler, 09557 Flöha; Claus Uebe, 98529 Suhl; Margit Wagner, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen; A. Rolle, 58840 Plettenberg</p> <p>Herzlichen Glückwunsch!</p>
---	---	--

FOTOS: BILDERBOX, THINKSTOCK (2)